# Mobiler 4G-Hotspot D55

## Bedienungsanleitung

**ERSTE SCHRITTE ..... 3**

Über den Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 ..... 3
Lieferumfang ..... 3
Übersicht über den Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 ..... 4
Status-Symbole ..... 5
LED-Status ..... 6
Technische Daten ..... 6

**INSTALLATION ..... 7**

Verbindungsszenarien ..... 7
Akku einlegen und aufladen ..... 8
Akku einsetzen ..... 8
Micro-USB-Kabel anschließen ..... 9
Ladegerät anschließen ..... 10
Ladegerät einschalten ..... 10
SIM-Karte einsetzen ..... 11
Schlafmodus ..... 11
Ein- und ausschalten ..... 12
Internetverbindung aufbauen ..... 12

**WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE AUFRUFEN ..... 14**

WEB-BENUTZERSCHNITTSTELLE AUFRUFEN ..... 14
ANMELDUNG ..... 15
STARTBILDSCHIRM ..... 16
GRUNDLEGENDE EINRICHTUNG → SCHNELLEINRICHTUNG ..... 18
GRUNDLEGENDE EINRICHTUNG → KENNWORT ..... 20
WAN-EINSTL. → APN-EINSTELLUNGEN ..... 21
ERWEITERT → TREIBER ..... 22
ERWEITERT → KONFIGURIEREN ..... 27
ERWEITERT → FOTA ..... 28
SMS → POSTEINGANG ..... 32

**SICHERHEITSHINWEISE ..... 33**

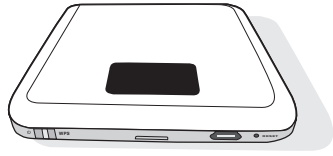
HOCHFREQUENZAUSSETZUNG ..... 34
ABLENKUNG ..... 35
HANDHABUNG ..... 35
ELEKTRISCHE SICHERHEIT ..... 38
STÖRUNGEN/GEGENSEITIGE BEEINFLUSSUNGEN ..... 39
EXPLOSIVE UMGEBUNGEN ..... 40
EUROPA – EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG ..... 41

# Erste Schritte

## Über den Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55

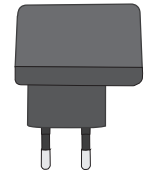
Über den Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 können Sie all Ihre Mobilgeräte per mobiler Breitband- (Wireless WAN) und Wi-Fi- (Wireless LAN) Netzwerkkommunikation mit dem Internet verbinden. Der 4G-Router wird über einen Akku mit Strom versorgt. Nach Einstecken einer SIM-Karte fungiert das Produkt als Mini-Router, der Ihnen überall und jederzeit Wi-Fi-Zugriff ermöglicht.

## Lieferumfang



Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55

Akku



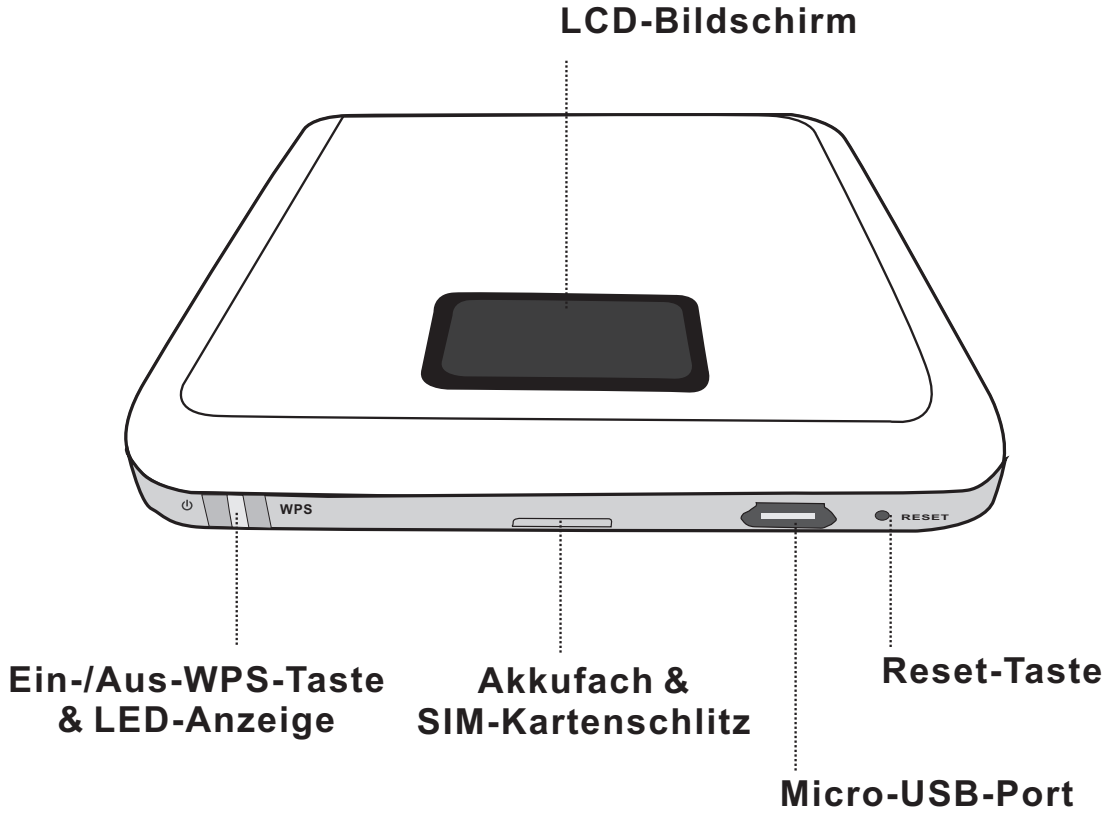
Netzteil

microUSB-Kabel

Bedienungsanleitung

Schnellstartanleitung

# Übersicht über den Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55




*Hinweis!* Sie können alle Einstellungen auf die werkseitigen Standardwerte zurücksetzen, indem Sie die **Reset-Taste** 5 Sekunden gedrückt halten.

# Status-Symbole

| | | |
|---|---|---|
| Einschalten | 3G/4G-Netzwerk | Keine SIM-Karte installiert |
| Ausschalten | Netzwerk verbunden | SIM-Kartenfehler |
| Signalstärke | HSPA-Netzwerk | Verbindungsfehler |
| Roaming-Signal stärke | HSPA+-Netzwerk | Getrennt |
| Energiestand | EDGE-Netzwerk | Verbunden |
| Aufladen | GPRS | Verbinden |
| Neue Mitteilung | Verbundene Geräte (0~10) | |
| USB-Tethering | WPS aktiviert | |

# LED-Status

| | Grün | Rot | Orange |
|---|---|---|---|
| **Leuchtet** | Eingeschaltet | Keine Datenverbindung | Ein-/Abschaltung |
| **Blinkt langsam** | Ladevorgang | 1. Geringer Akkustand<br>2. Kein Ladevorgang | Firmware-Aktualisierung |
| **Blinkt periodisch** | Datenübertragung | -- | -- |

# Technische Daten

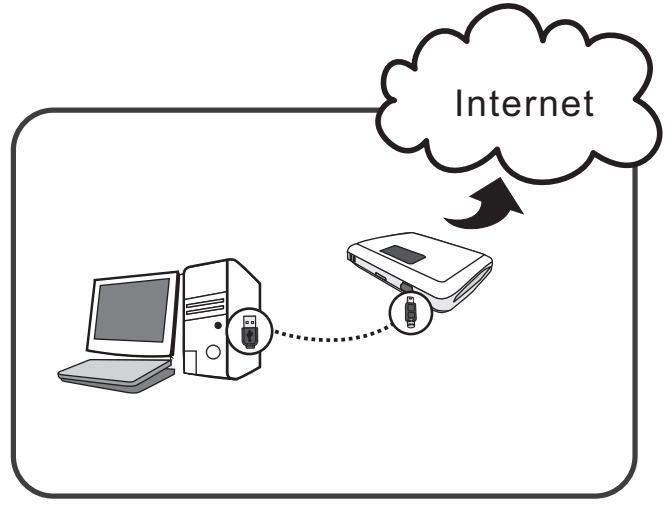
| | |
|---|---|
| **Abmessungen** | 86.9 x 86.3 x 15.5 mm |
| **Stromverbrauch** | |
| Bereitschaft | 40 Stunden |
| Normal | 4 Stunden |
| Extrem | 2 Stunden |
| **Betriebstemperatur** | 0 bis 40 °C |
| **Lagerungstemperatur** | -40 bis +70 °C |

# Installation

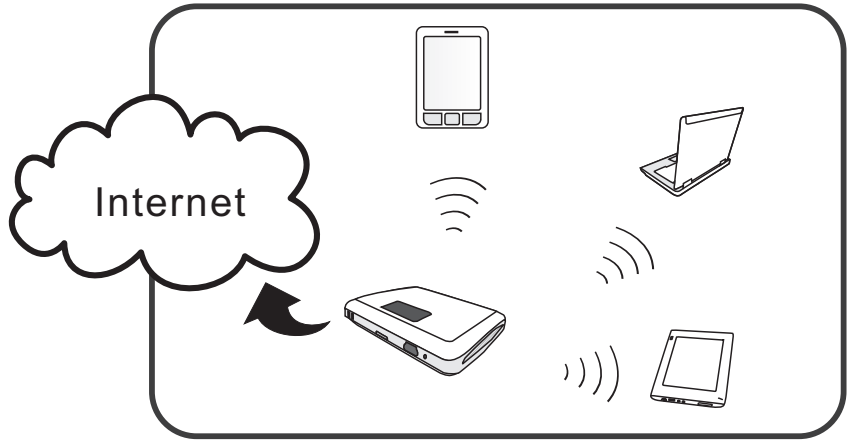
## Verbindungsszenarien

Nachstehend finden Sie einige Referenzszenarien zum Internetzugriff über das Gerät.

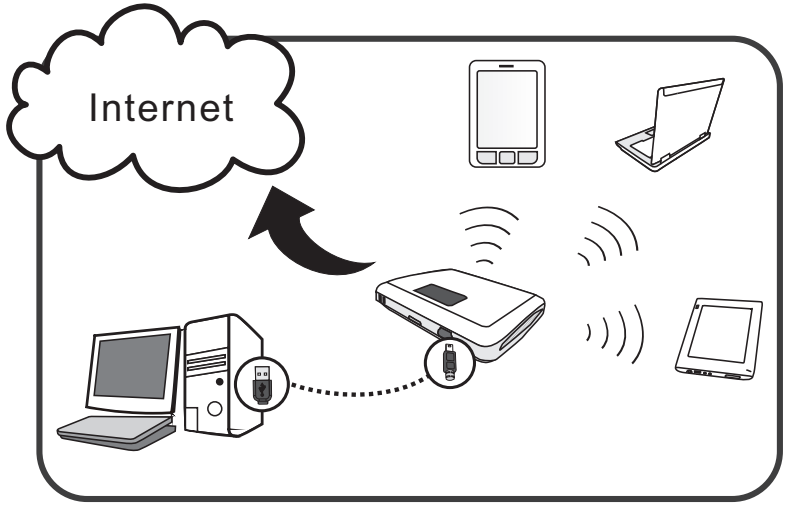
1. Computer-Internetverbindung per USB-Kabel aufbauen.




2. Internetverbindung über Wi-Fi aufbauen. Mit dem Gerät können bis zu 10 Client-Geräte verbunden werden.



3. Internetverbindung über Wi-Fi und USB aufbauen.

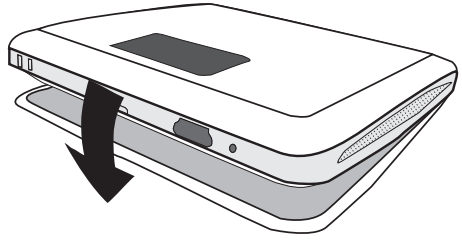


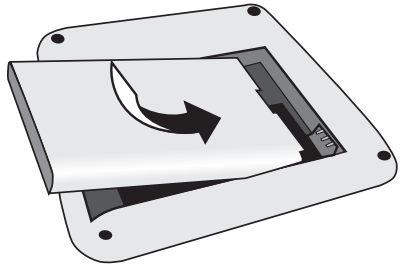

## Akku einlegen und aufladen

Der Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 wird über den mitgelieferten Akku mit Energie versorgt. Den Akku laden Sie über das Netzteil oder eine Micro-USB-Verbindung mit einem Computer wieder auf.

## Akku einsetzen

1. Halten Sie das Gerät fest, ziehen Sie die untere Abdeckung zum Öffnen hinunter.





2. Setzen Sie den Akku so ein, dass die goldenen Kontakte am Akku in Richtung der goldenen Kontakte im Akkufach zeigen.

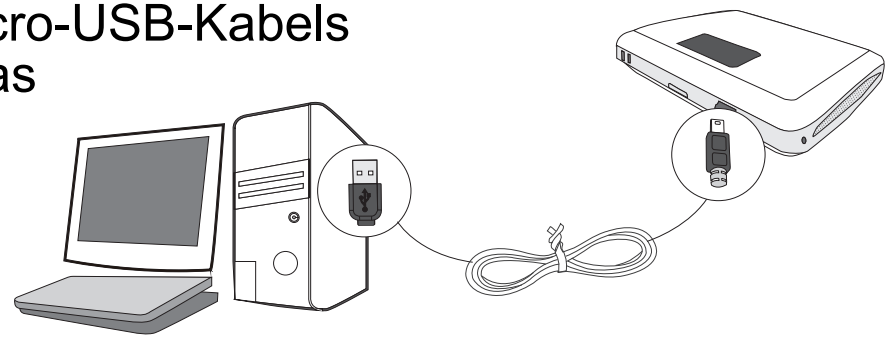
3. Setzen Sie die Abdeckung wieder auf.

**VORSICHT!**

EXPLOSIONSGEFAHR BEI VERWENDUNG UNGEEIGNETER AKKUS. VERBRAUCHTE AKKUS NACH VORSCHRIFT ENTSORGEN.

## Micro-USB-Kabel anschließen

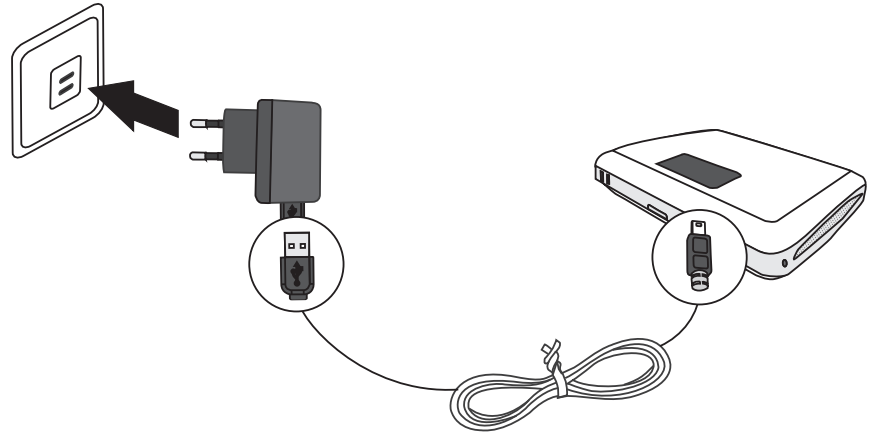
Verbinden Sie ein Ende des Micro-USB-Kabels mit dem Gerät, schließen Sie das andere Ende an Ihrem Computer an; das Gerät wird aufgeladen.



*Hinweis!* Bitte verwenden Sie zum Aufladen des Gerätes das Netzteil anstatt USB, wenn das Gerät viele Daten überträgt oder der Signalempfang schlecht ist. Andernfalls schaltet sich das Gerät aufgrund geringer Spannung aus.

# Ladegerät anschließen

Verbinden Sie das Gerät über den Micro-USB-Port mit dem Kabel des Netzteils; stecken Sie das Netzteil in eine Steckdose.



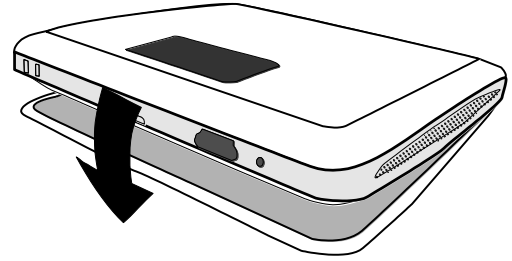
# Ladegerät einschalten

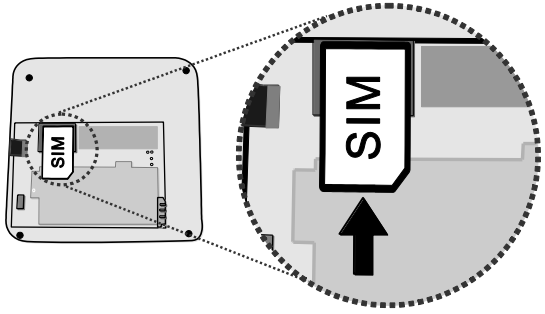
Der Akku wird geladen, wenn Sie das Ladegerät an das Gerät anschließen, dieses jedoch nicht einschalten. Beim Aufladen erscheint ein Batteriesymbol im LC-Display.

Zum Einschalten des Gerätes beim Aufladen schieben Sie den **Ein-/Ausschalter** zum ⏻-Symbols und lassen ihn nach 3 Sekunden wieder los.
*Hinweis!* Bei Überhitzung des Gerätes schaltet sich die Ladefunktion aus Sicherheitsgründen ab.

# SIM-Karte einsetzen

Zum Einsatz des Gerätes ist eine SIM-Karte erforderlich. Mit folgenden Schritten setzen Sie die SIM-Karte ein:
1. Halten Sie das Gerät fest, ziehen Sie die untere Abdeckung zum Öffnen herunter.






2. Nehmen Sie den Akku heraus.
3. Der SIM-Kartenschlitz wird im Bild auf der linken Seite dargestellt. Schieben Sie die SIM-Karte mit den goldenen Kontakten nach unten zeigend in den Schlitz.

# Schlafmodus

Der Schlafmodus hilft dem Gerät beim Stromsparen. Das Gerät ruft automatisch den Schlafmodus auf, wenn das USB-Kabel nicht eingesteckt und kein Wi-Fi-Client verbunden ist. Sie können das Gerät aufwecken, indem Sie das USB-Kabel am Gerät anschließen oder die Ein-/Austaste betätigen.

*Hinweis:* Möglicherweise wird Ihr Gerät nicht durch Ihren Wi-Fi-Client erkannt, da es sich im Schlafmodus befindet. Falls dies geschieht, wecken Sie das Gerät auf und suchen es erneut.

# Ein- und ausschalten

**Einschalten:** Schieben Sie den **Ein-/Ausschalter** in Richtung des ⏻ -Symbols; lassen Sie ihn los, sobald das Gerät eine Willkommensmeldung anzeigt.
**Ausschalten:** Schieben Sie den **Ein-/Ausschalter** in Richtung des ⏻ -Symbols; lassen Sie ihn los, sobald das Abschaltsymbol erscheint.
*Hinweis!* Falls das Gerät nicht ordnungsgemäß ausgeschaltet werden kann, können Sie eine Hardware-Rücksetzung durchführen, indem Sie den **Ein-/Ausschalter** 15 Sekunden in Richtung des ⏻ -Symbols gedrückt halten; das Gerät wird neu gestartet.

# Internetverbindung aufbauen

Ihr Gerät kann auf drei verschiedene Weisen auf das Internet zugreifen. **Wi-Fi-Verbindung**, **Verbindungs-Managers** und **WPS**.

*Wi-Fi-Verbindung*

1. Legen Sie eine SIM-Karte ein.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Suchen Sie mit anderen Client-Geräten (z. B. Computer, Mobiltelefon, Tablet-PC oder Spielkonsole) nach dem Wi-Fi-Signal-Broadcast des Gerätes.
4. Bauen Sie durch Auswahl des Netzwerknamens (SSID) des Gerätes eine Verbindung auf.

*Hinweis:* Den Standardnamen finden Sie auf der Rückseite des Gerätes aufgedruckt: *Norza_D55-XXXX.* („XXXX“ steht für die letzten vier Ziffern der MAC-Adresse Ihres Gerätes.)

5. Geben Sie den Standard-Wi-Fi-Schlüssel des Gerätes ein (diesen finden Sie ebenfalls an der Rückseite des Gerätes).

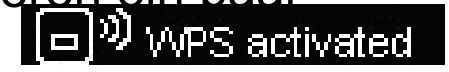
*Hinweis:* Falls Sie SSID und/oder Wi-Fi-Schlüssel ändern möchten, melden Sie sich an der Web-Benutzerschnittstelle an und ändern die Daten auf der Seite **Grundlegende Einrichtung > Schnelleinrichtung**.

*Verbindungs-Managers*

Falls Ihr Computer keine drahtlosen Verbindungen unterstützt, benutzen Sie den **Verbindungs-Managers** zum Aufbau einer Internetverbindung. Weitere Details finden Sie auf der Seite **Erweitert → Treiber → Verbindungs-Managers für Microsoft Windows**.

*WPS*

WPS (Wi-Fi-geschützte Einrichtung) ermöglicht eine einfache und sichere Einrichtung von drahtlosen Verbindungen. Sofern das Client-Gerät, das Sie verbinden möchten, sowohl Wi-Fi-Verbindungen als auch WPS unterstützt, können Sie eine Internetverbindung über dieses Verfahren aufbauen.

1. Schieben Sie den **Ein-/Ausschalter** am Gerät nach rechts (zum **WPS**-Symbol hin), halten Sie den Schalter zum Aktivieren ein paar Sekunden dort. Wenn WPS aktiviert wurde, erscheint 

im Display des Gerätes.
2. Drücken Sie die WPS-Taste am Client-Gerät.
3. Warten Sie ein paar Sekunden, bis Ihr Gerät mit dem Client-Gerät kommuniziert und eine Internetverbindung aufgebaut wird.

# Web-Benutzerschnittstelle aufrufen

## Web-Benutzerschnittstelle aufrufen

Die **Web-Benutzerschnittstelle** ermöglicht Ihnen, das Gerät über Ihren Webbrowser zu konfigurieren. Zu den unterstützten Browsern zählen Internet Explorer 8, Mozilla Firefox und Google Chrome.
So konfigurieren Sie das Gerät:
1. Schalten Sie den Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 ein.
2. Stellen Sie eine Wi-Fi-Verbindung zu dem Gerät her.
3. Öffnen Sie den Webbrowser an Ihrem Computer.
4. Geben Sie 192.168.0.1 als URL in die Adressleiste Ihres Webbrowsers ein; dadurch erhalten Sie Zugriff auf die Web-Benutzerschnittstelle, der Anmeldebildschirm erscheint

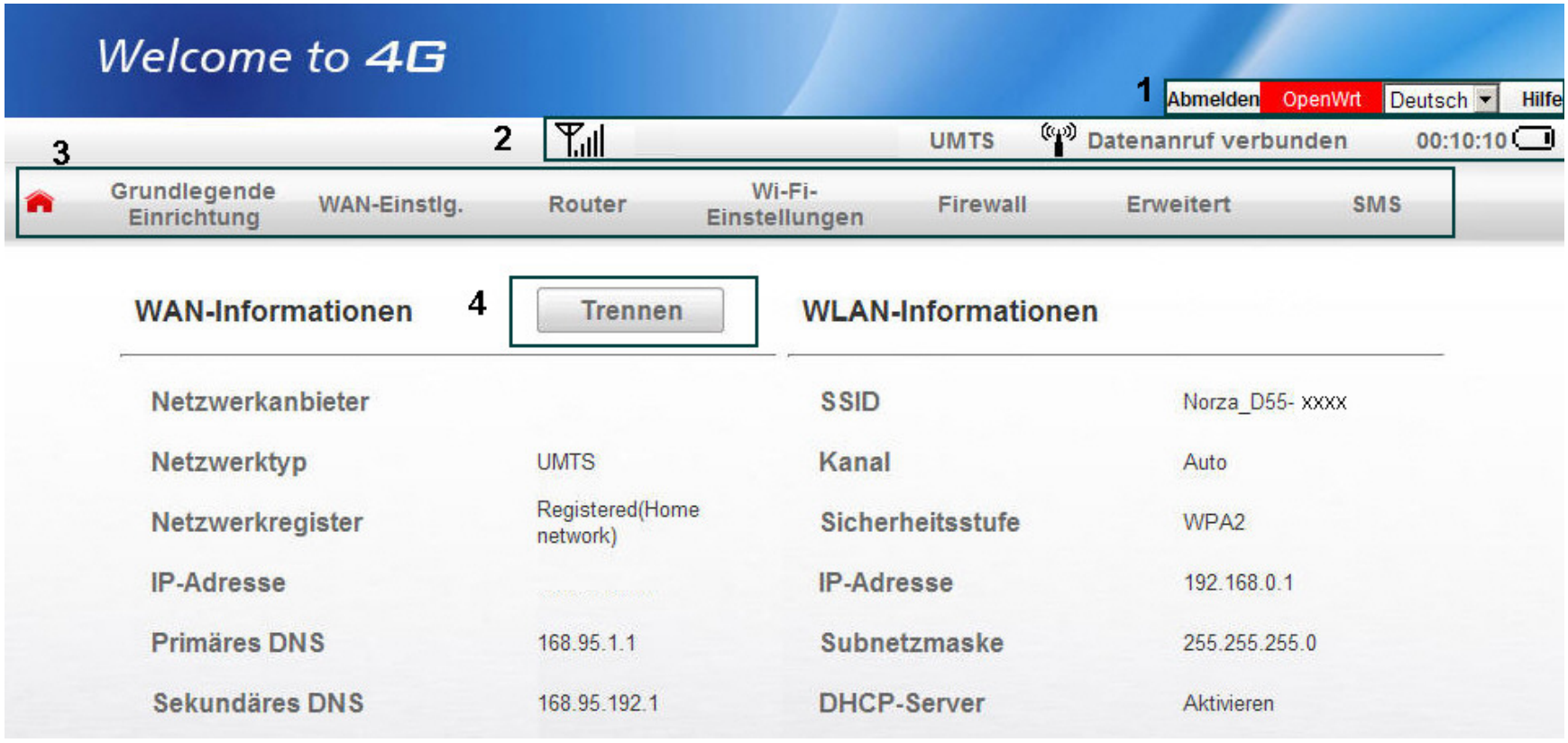
# Anmeldung

Zuerst melden Sie sich zum Konfigurieren der Einstellungen an der Web-Benutzerschnittstelle an.

1. Der Standard-Benutzername lautet „root“. Dies kann nicht geändert werden.
2. Bei der ersten Anmeldung benötigen Sie kein Kennwort. Klicken Sie zum Anmelden an der Web-Benutzerschnittstelle einfach auf **Anmelden**. (Hinweise zu Kennworteinstellungen finden Sie unter **Grundeinstellungen > Kennwort**.)

Nach der Anmeldung an der Web-Benutzerschnittstelle erscheint „Abmelden“ beim Status, die gesamte Menüleiste wird horizontal oben im Browserfenster angezeigt.

# Startbildschirm




1. ***Anmeldestatus:*** Dieser Bereich zeigt Ihren Anmeldestatus, Identität, Sprachauswahl und den Hilfe-Bereich.

2. ***Statusleiste:*** Dieser Bereich zeigt Signalstärke, Netzwerktyp, Netzwerkanbieter, Verbindungsstatus, Verbindungszeit und Energiestatus.

3. ***Menüleiste:*** Die Web-Benutzerschnittstelle enthält die folgenden Hauptregister: Grundlegende Einrichtung, WAN-Einstlg., Router, Wi-Fi-Einstellungen, Firewall und Erweitert. Weitere Register erscheinen beim Anklicken der Hauptregister.

4. Klicken Sie zum Verbinden mit dem Netzwerk auf **Verbinden**. Zum Trennen der Netzwerkverbindung klicken Sie auf **Trennen**.
***Hinweis:*** In folgenden Situationen steht **Verbinden** nicht zur Verfügung:
(1) Falls WAN-Einstellungen/WAN-Verbindung/„WWAN-Konnektivität beim Roaming“ nicht ausgewählt ist und der Netzwerkregisterstatus Roaming anzeigt, wird die Verbinden-Schaltfläche deaktiviert.
(2) Falls eine Fehlfunktion auftritt und Verbinden oder Unbekannt angezeigt wird, ist die Verbinden-Schaltfläche inaktiv.
(3) Wenn die PIN-Sperre aktiv ist, muss die PIN zunächst vom Anwender freigegeben werden.

# Grundlegende Einrichtung → Schnelleinrichtung

Auf dieser Seite können Sie im Handumdrehen die SSID einrichten und das gewünschte Verschlüsselungsverfahren auswählen. Das Anmeldekennwort können Sie im Bereich **Kennwort** ändern.

## - SSID

***Netzwerkname (SSID):*** Die SSID ist die Kennung eines drahtlosen Netzwerks, also dessen Name. Sie können eine beliebige SSID festlegen. Der Name darf bis zu 32 Zeichen lang sein. Die Standard-SSID finden Sie auf der Rückseite des Gerätes aufgedruckt: Norza_D55-XXXX. („XXXX“ steht für die letzten vier Ziffern der MAC-Adresse Ihres Gerätes.)

***Broadcast-Netzwerkname (SSID):*** Diese Einstellung ermöglicht Clients, das Gerät zu finden, während er nach Zugriffspunkten im drahtlosen Netzwerk sucht. Wählen Sie **Deaktivieren**, wenn Clients das Gerät nicht im Netzwerk erkennen sollen.

## - Verschlüsselungsmodus

***Verschlüsselungsmodus:*** Wenn Sie keine Verschlüsselung nutzen möchten, wählen Sie **Keine Verschlüsselung**.
Ihr Gerät unterstützt die Verschlüsselungsverfahren WEP, WPA, WPA2 und WPA/WPA2.
***Verschlüsselungstyp:*** Sie können zwischen den Verschlüsselungstyp **TKIP** und **AES-CCMP** auswählen oder einfach **AUTO** wählen – in diesem Fall können die Verfahren TKIP und AES-CCMP genutzt werden.
***Passphrase:*** Die Standard-Passphrase des Gerätes (Wi-Fi-Schlüssel) finden Sie an der Rückseite des Gerätes. In diesem Feld können Sie die Passphrase ändern. Geben Sie eine Passphrase mit 8 – 63 Zeichen ein.

Zum Abschluss der Konfiguration klicken Sie auf **Übernehmen**, damit die Änderungen in Kraft treten.

# Grundlegende Einrichtung → Kennwort

Auf dieser Seite können Sie Ihr eigenes Anmeldekennwort und eine Identität festlegen.

## - Aktuelles Benutzerkennwort festlegen

***Kennwort:*** Hier können Sie ein bis zu 32 Zeichen langes Anmeldekennwort festlegen.

## - Identität festlegen

***Identität:*** An dieser Stelle können Sie einen eigenen Identitätsnamen vergeben, der im roten Kästchen oben rechts im Fenster angezeigt wird. Die Standardbezeichnung lautet OpenWrt.

Zum Abschluss der Konfiguration klicken Sie auf **Übernehmen**, damit die Änderungen in Kraft treten.

# WAN-Einstl. → APN-Einstellungen

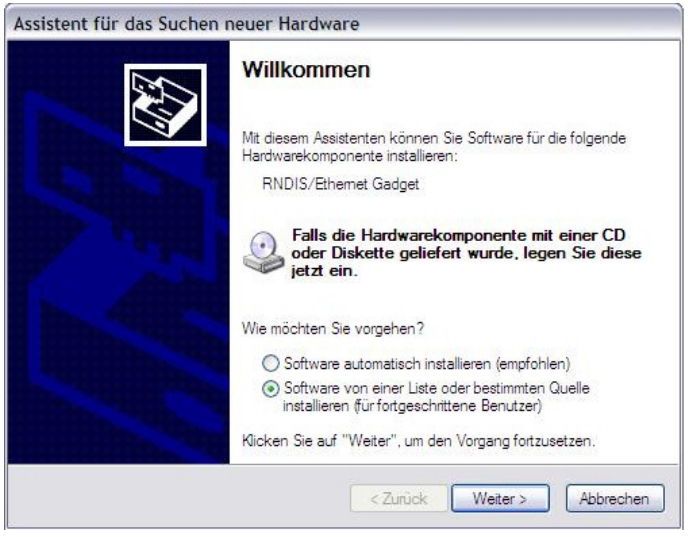
Hinweise zu den richtigen APN-Einstellungen erhalten Sie von Ihrem Breitband-Mobilfunkanbieter.

**- APN-Bearbeitungsmodus**

***Netzwerkanzeige des Internet-APN*** Hier geben Sie den APN-Namen des Netzwerks ein, das Sie derzeit nutzen.

***Authentifizierung:*** Wählen Sie den Authentifizierungstyp des Netzwerks aus. **PAP** authentifiziert sowohl Benutzername als auch Kennwort, **CHAP** authentifiziert lediglich das Kennwort.
***Benutzername:*** Der Name, mit dem Sie sich am Netzwerk anmelden. Detaillierte Informationen erhalten Sie von Ihrem Breitband-Mobilfunkanbieter.
***Kennwort:*** Das Kennwort, mit dem Sie sich am Netzwerk anmelden. Detaillierte Informationen erhalten Sie von Ihrem Breitband-Mobilfunkanbieter.
Zum Abschluss der Konfiguration klicken Sie auf **Speichern**, damit die Änderungen in Kraft treten.

# Erweitert → Treiber


Assistent für das Suchen neuer Hardware
Willkommen
Mit diesem Assistenten können Sie Software für die folgende Hardwarekomponente installieren:
RNDIS/Ethernet Gadget
Falls die Hardwarekomponente mit einer CD oder Diskette geliefert wurde, legen Sie diese jetzt ein.
Wie möchten Sie vorgehen?
Software automatisch installieren (empfohlen)
Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren (für fortgeschrittene Benutzer)
Klicken Sie auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

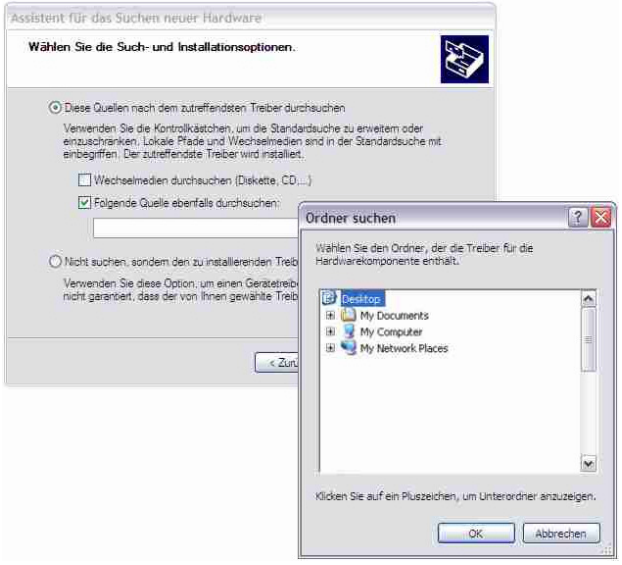
## - Treiber-Download

***Norza D55 USB Driver:***
Sofern Sie Ihr Gerät per USB-Kabel mit dem Computer verbinden, müssen Sie einen Treiber herunterladen, damit das Gerät eine

Netzwerkverbindung aufbauen kann.
Im folgenden Beispiel arbeiten wir mit Windows.
1. Schließen Sie das Gerät per USB-Kabel an Ihren Computer an.
Ihr Computer meldet, dass eine neue Hardware gefunden wurde und ein Treiber installiert werden muss; siehe Abbildung rechts. Schließen Sie dieses Fenster nicht.
2. Bauen Sie eine Wi-Fi-Verbindung zum Gerät auf.
***Hinweis:*** Ihr Computer muss über einen funktionsfähigen Wi-Fi-Adapter verfügen.
   (1) Am Computer wählen Sie Start → Systemsteuerung → Netzwerkverbindungen → Drahtloses Netzwerk.
   (2) Schauen Sie sich die verfügbaren drahtlosen Netzwerke an, wählen Sie das Netzwerk mit dem Netzwerknamen (SSID) Ihres Gerätes. Den Standardnamen finden Sie auf der Rückseite des Gerätes aufgedruckt: Norza_D55-XXXX. („XXXX“ steht für die letzten vier Ziffern der MAC-Adresse Ihres Gerätes.)
   (3) Geben Sie den Standard-Wi-Fi-Schlüssel des Gerätes ein (diesen finden Sie ebenfalls an der Rückseite des Gerätes).
   (4) Klicken Sie auf **Verbinden**.
3. Öffnen Sie die Web-Benutzerschnittstelle.
4. Rufen Sie die Seite **Erweitert → Treiber** auf.
5. Klicken Sie zum Herunterladen und zum Speichern des Treibers auf Ihrem Computer auf **Norza D55-USB-Treiber für Microsoft Windows**.
6. Wechseln Sie wieder zurück zum Fenster „**Assistent für das Suchen neuer Hardware**“, wählen Sie „Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren (für fortgeschrittene Benutzer)“, klicken Sie dann zum Fortsetzen auf **Weiter**.

*Hinweis:* Falls Sie SSID und/oder Wi-Fi-Schlüssel ändern möchten, melden Sie sich an der Web-Benutzerschnittstelle an und ändern die Daten auf der Seite **Grundlegende Einrichtung → Schnelleinrichtung**.

7. Klicken Sie zum Auswählen der Treiberdatei auf **Durchsuchen**, klicken Sie dann auf **Weiter**.


Assistent für das Suchen neuer Hardware
Wählen Sie die Such- und Installationsoptionen.
Diese Quellen nach dem zutreffendsten Treiber durchsuchen
Verwenden Sie die Kontrollkästchen, um die Standardsuche zu erweitern oder einzuschränken. Lokale Pfade und Wechselmedien sind in der Standardsuche mit einbegriffen. Der zutreffendste Treiber wird installiert.
Wechselmedien durchsuchen (Diskette, CD...)
Folgende Quelle ebenfalls durchsuchen:
Nicht suchen, sondern den zu installierenden Treib
Verwenden Sie diese Option, um einen Gerätetreib
nicht garantiert, dass der von Ihnen gewählte Treib
Ordner suchen
Wählen Sie den Ordner, der die Treiber für die Hardwarekomponente enthält.
Desktop
My Documents
My Computer
My Network Places
Klicken Sie auf ein Pluszeichen, um Unterordner anzuzeigen.
OK
Abbrechen

8. Der Treiber wird automatisch installiert.

9. Klicken Sie zum **Fertig stellen** auf Fertig stellen.

Assistent für das Suchen neuer Hardware
Fertigstellen des Assistenten
Die Software für die folgende Hardware wurde installiert:
Norza D55 USB Ethernet/RNDIS Gadget
Klicken Sie auf "Fertig stellen", um den Vorgang abzuschließen.
< Zurück
Fertig stellen
Abbrechen

Ihr Gerät sollte nun eine Netzwerkverbindung über USB aufbauen können.

***Verbindungs-Managers:***

Falls Ihr Computer keine drahtlosen Verbindungen unterstützt, benutzen Sie den **Verbindungs-Managers** zum Aufbau einer Internetverbindung.

Bevor Sie den **Verbindungs-Managers** zum ersten Mal benutzen können, müssen Sie **den Norza D55-USB-Treibe**r und **den Verbindungs-Managers** auf Ihren Computer herunterladen.

Im folgenden Beispiel arbeiten wir mit Windows.

***Verbindungs-Managers*** *herunterladen:*

1. Schließen Sie das Gerät per USB-Kabel an Ihren Computer an.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Öffnen Sie die Web-Benutzerschnittstelle.
4. Rufen Sie die Seite **Erweitert → Treiber** auf.
6. Klicken Sie zum Herunterladen und zum Speichern des Verbindungs-Managerss auf **Verbindungs-Managers für Microsoft Windows**.
7. Starten Sie zur Installation die Datei **Verbindungs-Managers**.

*Internetverbindung über den* ***Verbindungs-Managers*** *aufbauen:*

1. Schalten Sie Wi-Fi ein, indem Sie den **Ein-/Ausschalter** des Gerätes nach rechts (zum **WPS**-Symbol hin) schieben.

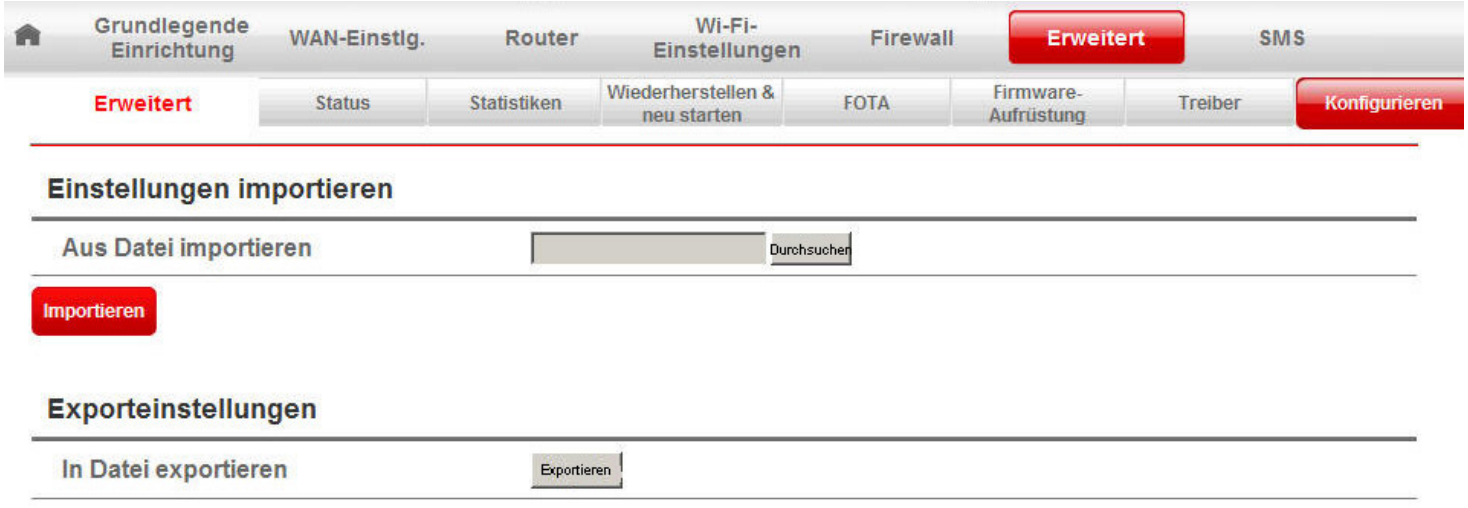
2. Schließen Sie das Gerät per USB-Kabel an Ihren Computer an.
3. Öffnen Sie den **Verbindungs-Managers**.
***Hinweis:*** Wenn Sie diese Methode zum ersten Mal nutzen, erscheint ein Fenster und fordert Sie zur Installation des **Norza D55-USB-Treiber** auf. Suchen Sie den heruntergeladenen **Norza D55-USB-Treiber** heraus, installieren Sie den Treiber.
4. Nach der Installation wechseln Sie zurück zum **Verbindungs-Managers**-Fenster.

5. Klicken Sie auf **Einstellung**; das Fenster zum Festlegen der Profileinstellungen erscheint.

6. Wählen Sie **Norza D55 Ethernet Adapter** aus der Geräteliste.
7. Klicken Sie zum Aufbau der Verbindung auf das Globussymbol im **Verbindungs-Managers**.
***Bearbeiten:*** Zum Bearbeiten des ausgewählten Geräteprofils.
***Neu:*** Zum Hinzufügen eines zusätzlichen Geräteprofils.

***Löschen:*** Zum Löschen des ausgewählten Geräteprofils.

# Erweitert → Konfigurieren




Auf der **Konfigurieren**-Seite können Sie Konfigurationsseinsstellungen des Gerätes zum Computer exportieren oder Konfigurationseinstellungen vom Computer in das Gerät importieren.

## - Einstellungen importieren

Durch Importieren gespeicherter Konfiguration können Sie Zeit sparen, wenn Sie das Gerät neu konfigurieren.

1. Klicken Sie zum Heraussuchen der gespeicherte Konfigurationsdatei auf **Durchsuchen(Browse).**

2. Starten Sie den Import mit einem Klick auf **Importieren**.

3. Nach Abschluss des Imports startet das Gerät automatisch neu.

## - Exporteinstellungen

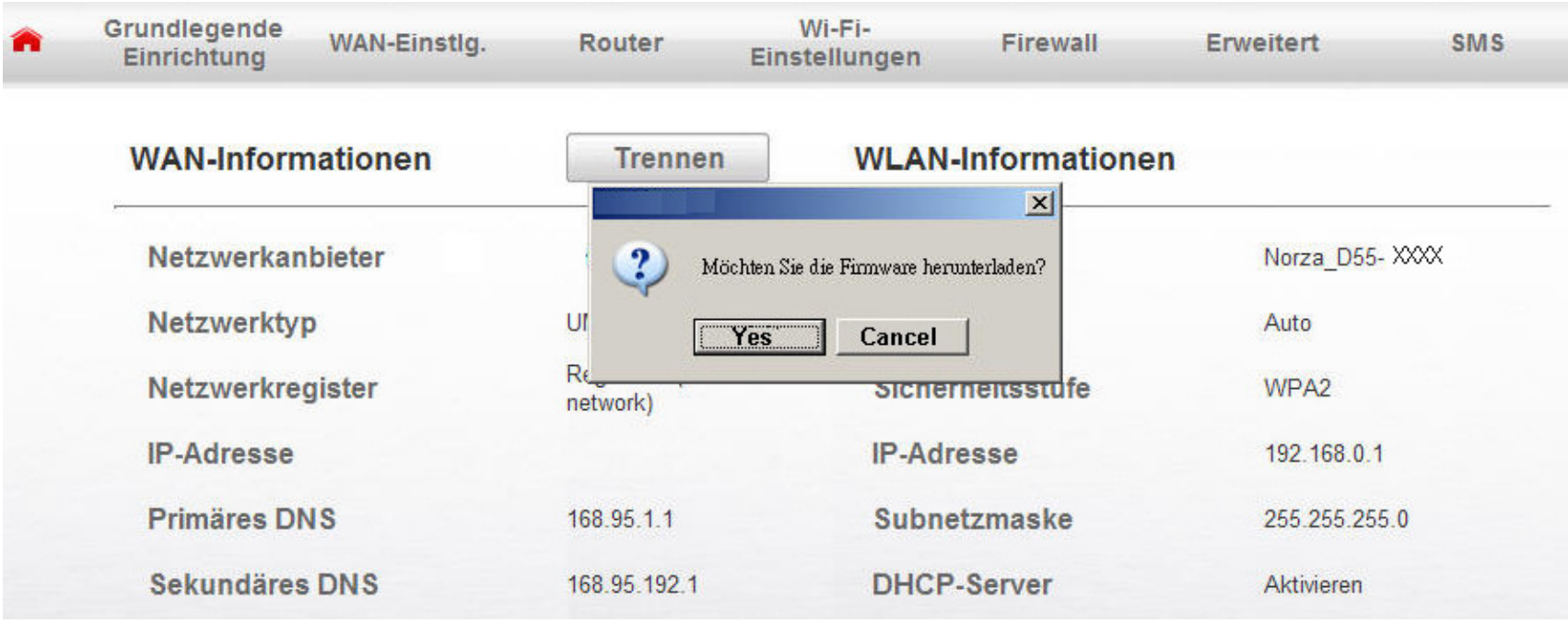
Zum Exportieren von Konfigurationen zum künftigen Einsatz oder zum Sichern der Einstellungen in einer Datei.

1. Zum Speichern der Konfiguration in einer Datei klicken Sie auf **Exportieren**.
2. Wählen Sie aus, an welcher Stelle die Datei gespeichert werden soll.
3. Speichern Sie die exportierte Datei.

# Erweitert → FOTA

Ihr Gerät unterstützt das direkte Herunterladen von Firmware über den Netzanbieter (FOTA).

Falls eine aktualisierte Firmware zur Verfügung steht, werden Sie automatisch über ein eingeblendetes Fenster informiert, nachdem Sie sich an der Web-Benutzerschnittstelle angemeldet haben. Sie können gleich mit dem Herunterladen und der Aktualisierung beginnen, wenn eine solche Meldung angezeigt wird.




Eine Mitteilung erscheint und fragt „Möchten Sie die Firmware herunterladen?“
Klicken Sie zum Herunterladen der Firmware auf **Ja**.
Falls Sie die Firmware nicht herunterladen möchten, klicken Sie einfach auf **Abbrechen**. Im Bereich **Erweitert > FOTA** der Web-Benutzerschnittstelle können Sie die Firmware auch später herunterladen.

Nachdem die Firmware heruntergeladen wurde, erscheint eine weitere Meldung: „Möchten Sie die Firmware aktualisieren?“
Mit **Ja** starten Sie die Aktualisierung.
Falls Sie die Firmware nicht aktualisieren möchten, klicken Sie einfach auf **Abbrechen**. Im Bereich **Erweitert > FOTA** der Web-Benutzerschnittstelle können Sie die Firmware auch später aktualisieren.

# - Firmware-Aktualisierung per Internet

Mit einem Klick auf **Herunterladen** laden Sie die aktuellste Firmware aus dem Internet herunter.

Falls Sie die Firmware bereits heruntergeladen haben, wird **Aktualisieren** statt **Herunterladen** angezeigt. Klicken Sie zum Fortsetzen der Aktualisierung auf **Aktualisieren**.

# SMS → Posteingang

Wenn Sie eine SIM- oder USIM-Karte installieren, können Sie SMS-Mitteilungen empfangen. Anwender können SMS-Mitteilungen lesen und löschen.

## - Posteingang

Zum Lesen von SMS-Mitteilungen von der SIM-Karte und zum Empfang neuer SMS. Neue Mitteilungen werden im Gerät gespeichert.
Zum Anzeigen empfangener SMS-Mitteilungen klicken Sie auf das jeweilige Datum oder die entsprechende Nummer.
Zum Löschen wählen Sie eine oder mehrere SMS aus und klicken auf **Löschen**. Mit **Alles löschen** entfernen Sie sämtliche angezeigten Mitteilungen.

# Sicherheitshinweise

Handgeräte nicht bei der Fahrt benutzen.

Kleinteile – Erstickungsgefahr.

Dieses Gerät kann laute Geräusche erzeugen.

Von Herzschrittmachern und anderen medizinischen Geräten am Körper fernhalten.

Auf Anweisung in Krankenhäusern und medizinischen Einrichtungen ausschalten.

Auf Anweisung in Flugzeugen und Flughäfen ausschalten.

Kontakt mit Flüssigkeiten vermeiden, trocken halten.

Nicht zerlegen.

Bei Explosionsgefahr abschalten.

Nicht beim Tanken benutzen.

Dieses Gerät kann helles oder blinkendes Licht erzeugen.

Nicht verbrennen.

Kontakt mit magnetischen Medien vermeiden.

Extreme Temperaturen vermeiden.

Nicht zur Notfallkommunikation auf dieses Gerät verlassen.

Nur zugelassenes Zubehör verwenden.

# Hochfrequenzaussetzung

Ihr Gerät arbeitet mit einem Sender und einem Empfänger. Wenn es eingeschaltet ist, empfängt und sendet es Hochfrequenzenergie. Wenn Sie mit Ihrem Gerät kommunizieren, wird die Sendeleistung des Gerätes automatisch an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst.

## Specific Absorption Rate (SAR)

Ihr Mobilgerät ist ein Funksender und -empfänger. Es wurde so entwickelt, dass die durch internationale Richtlinien vorgegebenen Grenzwerte zur Hochfrequenzwellenaussetzung nicht überschritten werden. Diese Richtlinien wurden von der unabhängigen wissenschaftlichen Organisation ICNIRP entwickelt und enthalten einen Sicherheitsspielraum, der den Schutz von sämtlichen Personen unabhängig von Alter und Gesundheitszustand gewährleistet.

Die Richtlinien verwenden eine Maßeinheit, die Specific Absorption Rate oder SAR genannt wird.

Das SAR-Limit für Mobilgeräte liegt bei 2 W/kg, der bei diesem Gerät gemessene SAR-Höchstwert lag beim Test innerhalb der Grenzwerte.

## Betrieb am Körper

Wichtige Sicherheitshinweise zur Hochfrequenz-Strahlungsaussetzung

Zur Einhaltung der Richtlinien zur Hochfrequenzbelastung muss grundsätzlich ein minimaler Abstand von 1,5 cm zwischen Gerät und Körper eingehalten werden.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann es zu Hochfrequenzbelastung kommen, die vorgeschriebene Grenzwerte überschreitet.

# Ablenkung

## Führen von Kraftfahrzeugen

Damit es nicht zu Unfällen kommt, muss die Konzentration auf das Fahren jederzeit absolute Priorität genießen. Der Einsatz dieses Gerätes bei der Fahrt kann ablenken und zu Unfällen führen. Grundsätzlich müssen Sie sich jederzeit an örtliche Gesetze und Vorschriften zur Nutzung von Mobilgeräten während der Fahrt halten.

## Maschinenbedienung

Damit es nicht zu Unfällen kommt, muss die Konzentration auf die Bedienung von Maschinen jederzeit absolute Priorität genießen.

# Handhabung

Es obliegt Ihrer eigenen Verantwortlichkeit, wie Sie Ihr Gerät verwenden und welche Konsequenzen sich aus der Verwendung ergeben.

Grundsätzlich müssen Sie Ihr Gerät an Stellen abschalten, an denen die Nutzung von Mobiltelefonen verboten ist. Nutzen Sie das Gerät nicht ohne aufgesetzte Abdeckungen, entfernen und wechseln Sie keine Abdeckungen, während Sie das Gerät benutzen. Die Verwendung Ihres Gerätes unterliegt den Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz von Benutzern und ihrer Umgebung.

- Behandeln Sie das Gerät und sein Zubehör grundsätzlich mit großer Sorgfalt, bewahren Sie Gerät und Zubehör an einem sauberen, staubfreien Ort auf.
- Setzen Sie das Gerät und sein Zubehör keinen offenen Flammen oder brennenden Tabakprodukten aus.
- Lassen Sie keinerlei Feuchtigkeit und Flüssigkeiten an das Gerät oder sein Zubehör gelangen.
- Geräte und Zubehör niemals fallen lassen, werfen oder biegen.
- Reinigen Sie das Gerät und sein Zubehör niemals mit aggressiven Chemikalien, Reinigungslösungen oder Sprühreinigern.
- Bemalen oder lackieren Sie niemals Produkt oder Zubehör.
- Versuchen Sie niemals, das Gerät oder sein Zubehör zu zerlegen. Überlassen Sie solche Tätigkeiten grundsätzlich autorisierten Fachleuten.
- Setzen Sie Gerät & Zubehör niemals extremen Temperaturen aus. Verwenden Sie das Gerät nur bei Temperaturen zwischen -5 und +40 °C.
- Bitte informieren Sie sich über die örtlichen Vorschriften zur Entsorgung von Elektronikprodukten.

- Tragen Sie das Gerät nicht in der Gesäßtasche; es kann beschädigt werden, wenn Sie sich hinsetzen.

## Kleine Kinder

Lassen Sie Gerät und Zubehörteile niemals in der Reichweite kleiner Kinder liegen, lassen Sie nicht zu, dass Kinder damit spielen.
Kinder können sich selbst und Andere verletzen und das Gerät natürlich auch beschädigen.
Das Gerät setzt sich unter anderem aus Kleinteilen mit scharfen Kanten zusammen, die zu Verletzungen führen können. Teile können sich außerdem lösen, verschluckt werden und eine ernsthafte Gefahr für die Gesundheit darstellen.

## Air Bags

Platzieren Sie das Gerät nicht vor einem Airbag oder im Entfaltungsbereich eines Airbags.
Verstauen Sie das Gerät an einer sicheren Stelle, bevor Sie Ihr Kraftfahrzeug führen.

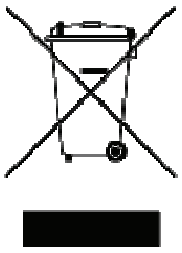
## Notrufe

Dieses Gerät arbeitet wie andere drahtlose Geräte mit Funksignalen, die nicht unter sämtlichen Umständen zuverlässige Verbindungen gewährleisten. Daher dürfen Sie sich zur Kommunikation im Notfall niemals allein auf drahtlose Geräte verlassen.

## Geräteerwärmung

Im Betrieb und beim Aufladen kann sich Ihr Gerät (stark) erwärmen.

## WEEE-Zulassung



Dieses drahtlose Gerät ist zum Einsatz in Mitgliedstaaten der EU zugelassen. Es wurde erklärt, dass das drahtlose Gerät die essenziellen Vorschriften und weitere relevante Vorgaben der Waste Electrical and Electronic Equipment Directive 2002/96/EC (WEEE-Direktive) erfüllt.

# Elektrische Sicherheit

## Zubehör

Verwenden Sie ausschließlich zugelassenes Zubehör.
Schließen Sie keinerlei inkompatiblen Produkte oder Zubehörteile an.

## Verbindung mit Kraftfahrzeugen

Zum Anschluss des Gerätes an die elektrische Anlage von Kraftfahrzeugen wenden Sie sich an einen Fachmann.

## Defekte und beschädigte Geräte

Versuchen Sie nicht, das Gerät oder sein Zubehör zu zerlegen.
Wartungs- und Reparaturarbeiten an Gerät und Zubehör dürfen nur von qualifizierten Fachkräften ausgeführt werden.
Falls Gerät oder Zubehör mit Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten in Kontakt geraten, durchstochen wurden oder heruntergefallen sind, lassen Sie die Geräte von einem autorisierten Servicecenter inspizieren, bevor Sie diese weiter verwenden.

# Störungen/gegenseitige Beeinflussungen

Besondere Vorsicht muss gegeben sein, wenn das Gerät in der Nähe von persönlichen medizinischen Geräten wie Herzschrittmachern und Hörgeräten verwendet wird.

## Herzschrittmacher

Hersteller von Herzschrittmachern empfehlen einen Minimalabstand von 15 cm zwischen elektrischen Geräten und Herzschrittmachern, damit es nicht zu Störungen des Herzschrittmachers kommt.

## Hörgeräte

Bei Trägern von Hörgeräten und anderen Ohr-Implantaten können Störgeräusche bei der Nutzung von Drahtlosgeräten oder beim Aufenthalt in der Nähe auftreten.
Der Grad der Störung hängt vom Hörgerätetyp und von der Entfernung zur Störquelle ab. Eine Vergrößerung des Abstands zwischen den beiden Geräten kann zur Beseitigung der Störung beitragen. Der Hersteller Ihres Hörgerätes kann Ihnen eventuell Alternativen zur Behebung solcher Störungen nennen.

## Medizinische Geräte

Bitte fragen Sie Ihren Arzt und den Hersteller des Gerätes, ob sich der Betrieb Ihres Gerätes auf die Funktionalität medizinischer Geräte auswirken kann.

## Krankenhäuser

Schalten Sie Ihr drahtloses Gerät in Krankenhäusern, Kliniken und anderen Pflegeeinrichtungen ab, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Diese Einschränkungen sind erforderlich, um mögliche Störungen empfindlicher medizinischer Geräte zu vermeiden.

## Flugzeuge

Schalten Sie Ihr Mobiltelefon grundsätzlich aus, wenn Sie durch Hinweise oder Anweisungen des Flugpersonals dazu aufgefordert werden. Befragen Sie das Flugpersonal zur Nutzung von drahtlosen Geräten an Bord des Luftfahrzeuges. Sofern Ihr Gerät über einen „Flugzeugmodus“ (Sender ausgeschaltet) verfügt, müssen Sie diesen aktivieren, bevor Sie in das Flugzeug einsteigen.

## Störungen in Kraftfahrzeugen

Bitte beachten Sie, dass manche Fahrzeughersteller die Nutzung von elektronischen Geräten in ihren Fahrzeugen aufgrund von möglichen Störungen der Bordelektronik untersagen, sofern nicht eine Freisprecheinrichtung mit externer Antenne installiert wird.

# Explosive Umgebungen

## Tankstellen und explosionsgefährdete Stellen

An explosionsgefährdeten Stellen halten Sie sich an sämtliche Hinweise zum Abschalten von drahtlosen Geräten und anderen Funkgeräten. Zu explosionsgefährdeten Stellen zählen Bereiche, an denen mit Kraftstoffen gearbeitet wird – z. B. die unteren Decks von Booten,

petrochemische oder chemische Umschlag- oder Lagereinrichtungen sowie Stellen, an denen sich organische, anorganische, metallische oder chemische Schwebeteilchen in der Luft befinden.

## Sprengbereiche

In Bereichen, in denen Sprengungen durchgeführt werden und an Stellen, an denen die Benutzung von „Zweiwege-Kommunikationsgeräten“ oder „elektronischen Geräten“ untersagt ist, schalten Sie Ihr Mobiltelefon und sonstige Drahtlosgeräte grundsätzlich aus, damit keine Beeinflussungen von Sprengungen und ähnlichen Tätigkeiten geschehen können.

# Europa – EU-Konformitätserklärung

Dieses Gerät erfüllt die essenziellen Anforderungen der R & TTE-Direktive 1999/5/EC. Die folgenden Prüfverfahren wurden angewandt, um die Konformität mit den essenziellen Anforderungen der R & TTE-Direktive 1999/5/EC zu bestätigen:

- EN 60950-1: 2006 + A11:2009: + A1:2010
  Einrichtungen der Informationstechnik – Sicherheit
- EN 62209-1: 2010
  Sicherheit von Personen in hochfrequenten Feldern von handgehaltenen und am Körper getragenen schnurlosen Kommunikationsgeräten – Körpermodelle, Messgeräte und Verfahren – Teil 1: Verfahren zur Bestimmung der spezifischen Absorptionsrate (SAR) von handgehaltenen Geräten, die in enger Nachbarschaft zum Ohr benutzt werden (Frequenzbereich von 300 MHz bis 3 GHz)
- EN 62209-2: 2010

- EN 62311: 2008
  Bewertung von elektrischen und elektronischen Einrichtungen in Bezug auf Begrenzungen der Exposition von Personen in elektromagnetischen Feldern (0 Hz bis 300 GHz)
  (IEC 62311:2007 (modifiziert))
- EN 300 328 V1.7.1 :2006-10
- Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten (ERM); Breitband-Übertragungssysteme; Datenübertragungsgeräte, die im 2,4-Ghz-ISN-Band arbeiten und Bandspreiz-Modulationstechniken verwenden; Harmonisierte EN, die wesentliche Anforderungen nach Artikel 3.2 der R & TTE-Richtlinie enthält
- EN 301 908-1 V4.2.1: 2010-03
- Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten (ERM); Basisstationen (BS), Repeater und Endgeräte (UE) für IMT-2000, zellulare Netze der dritten Generation Harmonisierte EN für IMT-2000, Einleitung und gemeinsame Anforderungen, die die wesentlichen Anforderungen nach Artikel 3.2 der R & TTE-Richtlinie enthält
- EN 301 908-2 V5.2.1: 2011-07
- Globales System für mobile Kommunikation (GSM); Harmonisierte Norm für Mobilstationen in den Bändern GSM 900 und GSM 1800, die wesentliche Anforderungen nach Artikel 3.2 der R & TTE-Richtlinie (1999/5/EC) enthält CDMA Direct Spread (UTRA FDD) Endgeräte (UE)
- EN 301 908-13 V5.2.1: 2011-05

- EN 301 511 V9.0.2: 2003-03
- Globales System für mobile Kommunikation (GSM); Harmonisierte Norm für Mobilstationen in den Bändern GSM 900 und GSM 1800, die wesentliche Anforderungen nach Artikel 3.2 der R & TTE-Richtlinie (1999/5/EC) enthält

EN 301 489-1 V1.8.1: 2008-04
Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten (ERM) - Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste - Teil 1: Gemeinsame technische Anforderungen

EN 301 489-17 V2.1.1 2009-05
Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten (ERM); Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste; Teil 17: Spezifische Anforderungen für 2,4 GHz-Breitband-Datenübertragungssysteme und 5 GHz-Hochleistungs-RLAN-Einrichtungen

EN 301 489-7 V1.3.1: 2005-11
Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten (ERM); Elektromagnetische

Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste; Teil 7: spezifische Bedingungen für mobile und tragbare Funkgeräte sowie für Zusatz-Hilfeinrichtungen in digitalen zellularen Funkfernsprechsystemen (GSM und DCS)

EN 301 489-24 V1.5.1: 2010-10
Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten (ERM) - Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen (EMC) und –dienste; Teil 24: Spezielle Bedingungen für IMT-2000 Code-Multiplex mit Mehrfachzugriff (CDMA) mit direkter Streuung für mobile und portable (UE) Funkgeräte und Zusatzeinrichtungen

Bei diesem Gerät handelt es sich um ein 2,4 GHz-Breitband-Übertragungssystem (Sendeempfänger) zum Einsatz in sämtlichen EU-Mitgliedstaaten und EFTA-Ländern mit Ausnahme des eingeschränkten Einsatzes in Frankreich und Italien.
In Italien muss der Endanwender eine Lizenz bei der nationalen Frequenzverwaltungsbehörde beantragen, um zum Einsatz des Gerätes zum Aufbau von Funkverbindungen im Freien und/oder zum öffentlichen Zugang zu Telekommunikations- und/oder Netzwerkdiensten autorisiert zu werden.

In Frankreich darf das Gerät eventuell nicht zur Einrichtung von Funkverbindungen im Freien eingesetzt werden; in bestimmten Bereichen kann die Ausgangsleistung im Frequenzbereich 2454 – 2483,5 MHz auf 10 mW EIRP beschränkt werden. Endanwender sollten sich gründlich bei der nationalen Frequenzverwaltungsbehörde Frankreichs informieren.

CE 0560 ⓘ

| | |
|---|---|
| Česky<br>[Czech] | Wistron NeWeb Corp. tímto prohlašuje, že tento Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/ES. |
| Dansk<br>[Danish] | Undertegnede Wistron NeWeb Corp. erklærer herved, at følgende udstyr Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF. |
| Deutsch<br>[German] | Hiermit erklärt Wistron NeWeb Corp., dass sich das Gerät Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet. |

| | |
|---|---|
| Eesti [Estonian] | Käesolevaga kinnitab Wistron NeWeb Corp. Seadme Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 vastavust direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele. |
| English | Hereby, Wistron NeWeb Corp., declares that this Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC. |
| Español [Spanish] | Por medio de la presente Wistron NeWeb Corp. declara que el Norza D55 cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE. |
| Ελληνική [Greek] | ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ Wistron NeWeb Corp. ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ. |
| Français [French] | Par la présente Wistron NeWeb Corp. déclare que l'appareil Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE. |

| | |
|---|---|
| Italiano [Italian] | Con la presente Wistron NeWeb Corp. dichiara che questo Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE. |
| Latviski [Latvian] | Ar šo Wistron NeWeb Corp. deklarē, ka Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem. |
| Lietuvių [Lithuanian] | Šiuo Wistron NeWeb Corp.deklaruoja, kad šis Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktyvos nuostatas. |
| Nederlands [Dutch] | Hierbij verklaart Wistron NeWeb Corp. dat het toestel Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG. |
| Malti [Maltese] | Hawnhekk, Wistron NeWeb Corp., jiddikjara li dan Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 jikkonforma mal-ħtiġijiet essenzjali u ma provvedimenti oħrajn relevanti li hemm fid-Dirrettiva 1999/5/EC. |

| | |
|---|---|
| Magyar [Hungarian] | Alulírott, Wistron NeWeb Corp. nyilatkozom, hogy a Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 megfelel a vonatkozó alapvetõ követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb elõírásainak. |
| Polski [Polish] | Niniejszym Wistron NeWeb Corp. oświadcza, że Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC. |
| Português [Portuguese] | Wistron NeWeb Corp. declara que este Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE. |
| Slovensko [Slovenian] | Wistron NeWeb Corp. izjavlja, da je ta Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES. |
| Slovensky [Slovak] | Wistron NeWeb Corp. týmto vyhlasuje, že Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/ES. |
| Suomi [Finnish] | Wistron NeWeb Corp. vakuuttaa täten että Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 tyyppinen laite on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen. |

| | |
|---|---|
| Svenska [Swedish] | Härmed intygar Wistron NeWeb Corp. att denna Norza - Mobiler 4G-Hotspot D55 står I överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG. |